

Process Mining und Robotic Process Automation

- Robotic Process Automation (RPA) ist eines der großen Hype-Themen des digitalen Zeitalters
- Der grundlegende Ansatz, menschliche Interaktion in Softwaresystemen durch Softwareroboter nachzuahmen, ist vor Allem für einfache „Wenn-Dann“ Entscheidungen geeignet
- Process Mining ist eine vergleichsweise junge Wissenschaftsdisziplin, angesiedelt zwischen Computational Intelligence und Data Mining auf der einen Seite und Prozessmodellierung und Analyse auf der anderen
- Die Grundidee von Process Mining ist es, reale Prozesse durch Extrahieren von Wissen aus Prozesslogs zu erkennen, zu überwachen und zu verbessern.
- RPA und Process Mining, stiften einzeln bereits großen Nutzen in der Praxis
- Erhebliche Potentiale können aber auch entstehen, wenn beide Ansätze kombiniert eingesetzt werden. Beispielsweise können Logdaten von RPA Software-Robotern verwendet werden, um normale Prozesslogs anzureichern und genauere Einblicke in das Zusammenspiel von Software-Robotern und Menschen zu ermöglichen

Forschungsfrage

- Wie können Process Mining und RPA zusammengeführt werden? Wie können Synergien genutzt werden? Welche Potentiale entstehen hierbei?

Vorgehen / Literatur

- Literaturüberblick über bestehende Publikationen zur Verbindung von Process Mining und RPA
- Entwicklung neuer Schnittstellenkonzepte
- Prototypenprogrammierung
- Van der Aalst, W. M., Bichler, M., & Heinzl, A. (2018). Robotic process automation.
- Van Der Aalst, W., Adriansyah, A., De Medeiros, A. K. A., Arcieri, F., Baier, T., Blickle, T., ... & Burattin, A. (2011, August). Process mining manifesto. In International Conference on Business Process Management (pp. 169-194). Springer, Berlin, Heidelberg.



Quelle: <https://www.aisoma.de/faehigkeiten-die-ein-data-scientist-unbedingt-haben-sollte/>

Ansprechpartner



Andreas Egger